

SPD

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn

Fraktionsvorsitzender: Tobias Blöcher

Obergasse 25, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn, Telefon: 06403/9775741

Tobias.bloecher@arcor.de www.spd-allendorf-lahn.de



ag 9.5.2023

Herrn
Ortsvorsteher Thomas Euler
Triebstraße 13
35398 Gießen-Allendorf/Lahn

Gießen-Allendorf/Lahn, den 24. April 2023

Mittelfristige Konzeption für eine Versorgung von Allendorf/Lahn mit Fernwärme – dezentrale kommunale Blockheizkraftwerke

hier: Antrag für die nächste Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Gießen-Allendorf/Lahn zu berücksichtigen.

Beschlussantrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, durch das das Fernwärmenetz auch in Allendorf/Lahn erweitert wird. In kommunalen Gebäuden soll die Abwärme von dezentralen Blockheizkraftwerken dafür genutzt werden. Bei Straßensanierungen sollen bereits jetzt schon Leerrohre für spätere Fernwärmeversorgung verlegt werden.

Antragsbegründung:

In der Regel verfügt zurzeit jedes einzelne Haus eine eigene Wärmeversorgung. Meistens wird hier aus fossilen Brennstoffen Wärme produziert, bei der aber leider viel zu viel CO₂ anfällt. Vereinzelt existieren bereits auch schon Wärmepumpen in den privaten Häusern, was sehr begrüßt wird.

Das Neubaugebiet „Ehrsamer Weg“ ist an das Blockheizkraftwerk in der Brüder-Grimm-Schule angeschlossen und wird von dort mit elektrischem Strom und Wärme versorgt. Auch versorgt die Wohnbausiedlung „Aubach“ die dortigen Häuser und auch Nachbarhäuser mit Nahwärme und Strom durch ein Blockheizkraftwerk. Das effektive Nutzen von Abwärme bei der Stromgewinnung in zentralen Gebäuden sorgt dafür, dass viele Häuser auf eigene Heizanlagen verzichten können.

Kommunale Gebäude und städtische Grundstücke sind auch in der breiten Siedlungsfläche vorhanden; in der Ortslage von Allendorf/Lahn wären dies: Kindergarten/Feuerwehrhaus, Wasserhochbehälter Am Kasimir, Kleebachschule, Sport- und Kulturhalle, Backhaus, Wohnbausiedlung, Trafostandorte, Friedhofkapelle). Auf diesen sind solche dezentralen Anlagen durchaus denkbar, die in der Folge die Häuser in den umliegenden Straßenzügen mit Fernwärme/Nahwärme versorgen könnten.

Hierzu könnten bereits bei Straßenbauarbeiten entsprechende Leerrohre verlegt werden. Durch das aktuelle Gesetzesvorhaben der Bundesregierung soll der CO₂-Ausstoß von Heizungsanlagen deutlich reduziert werden - durch Verbote aber auch durch enorme Anreize und Förderungen.

Es bedarf aber nicht nur gesetzlicher Initiativen und großzügiger Förderungen, um private Heizungen umzurüsten und das Klimaziel zu erreichen.

Auch auf kommunaler Ebene sind hierzu Anstrengungen „ohne Schere im Kopf“ notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Blöcher

Fraktionsvorsitzender